

Für **FRIEDENSPower** statt Air Power!!!

Zitat auf der Homepage der Air Power 2019:

„Die wehrpolitischen Kernbotschaften der AIRPOWER19, abgeleitet vom Jahresthema 2019 – „Unverzichtbar für die Sicherheit Österreichs“ –, sind:

Im Mittelpunkt steht der Mensch.

Kompetenz durch moderne Ausbildung.

Aktiv im Dienste des Friedens und der Menschlichkeit.

*Unsere Motivation – **Eure Sicherheit.**“*

Wir, die Unterzeichner dieses Schreibens sind der Ansicht, dass die Air Power weder zu mehr Frieden noch zu mehr Menschlichkeit beiträgt, sondern extreme Schädigungen an der Biosphäre verursacht und direkt und indirekt unser aller Gesundheit gefährdet und schädigt.

Es werden durch die Vor- und Nachbereitung, durch das Training und durch die Veranstaltung Tonnen schädlicher Abgase freigesetzt, die nachhaltig unser Klima schädigen.

Es ist gerade jetzt,

wo fast jeden Tag Warnungen vor und Meldungen über neue Klimakatastrophen durch die Medien verbreitet werden,

wo seit fast einem Jahr Kinder und Jugendliche wöchentliche Schulstreiks und Demonstrationen veranstalten, weil es um ihre Zukunft geht, und

wo in Lateinamerika der Amazonasregenwald, die grüne Lunge unseres Planeten, absichtlich abgebrannt wird,

wo nach wie vor in vielen Ländern der Welt Kriege mit hunderttausenden Toten, Verletzten und Vertriebenen geführt werden (Syrien, Jemen, Afghanistan usw.),

gerade jetzt ist die Air Power ein starkes Zeichen von Ignoranz und Gewissenlosigkeit gegenüber diesen Entwicklungen.

Die erstmals stattfindende **Technologie- und Wirtschaftsausstellung** im Rahmen der Air Power 2019 wird von der österreichischen Wirtschaftskammer (WKO) gefördert. Diese Hightech Ausstellung gibt zahlreichen Flugzeugherstellern, Rüstungsfirmen und der Waffenlobby eine günstige Gelegenheit ihre neuesten und modernsten, absolut tödlichen Produkte zu präsentieren und ihre Interessen zu bedienen.

Diese Interessen drehen sich um steigende Aktienkurse, Profite und Provisionen, jedoch nicht um Frieden und Menschlichkeit.

Ein Beispiel für die Verflechtungen und Machenschaften der Waffenlobby sind die nun bereits jahrelangen parlamentarischen und gerichtlichen Untersuchungen zum Ankauf der Eurofighter. Diese Untersuchungen kosten und binden viele wertvolle Ressourcen, aber anstatt daraus endlich die entsprechenden Lehren zu ziehen, wird bereits der Ankauf der nächsten Generation noch modernerer, todbringender Waffensysteme geplant. Der Ankauf nur eines solchen Flugzeugs oder „fliegender Kampfplattform“ (militärische Diktion) dieser neuen Generation kostet uns allen um

die 100 Millionen Euro. Mit Menschlichkeit und Frieden hat das alles absolut nichts zu tun. Die Basis für Frieden ist Wahrheit, Gerechtigkeit, Solidarität und vor allem

gewaltlose Konfliktlösung. Wenn wir dafür nur einen Bruchteil unserer Ressourcen an Wissen, Forschung, Zeit und Geld einsetzen würden, die wir für Waffen und Rüstung einsetzen, gäbe es nicht diese vielen Millionen Flüchtlinge und hungernden Kinder auf unserer Erde.

„Die AIRPOWER19 ist ein Event für die ganze Familie und bietet auch für Kinder abwechslungsreiche Unterhaltung“.

Mit diesem Satz wird von den Veranstaltern die Air Power 2019 beworben. Es gibt einen Kinderbereich und Clown Kasimir sorgt für die Unterhaltung der Kinder. Diese Verbindung von Unterhaltung, Spiel und Clownerie mit Militär und Waffen ist einerseits eine **grobe Verharmlosung** von Gewalt und Krieg und andererseits ein **pädagogischer Missbrauch**, indem die natürliche Begeisterungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in völlig unkritischer Weise genutzt wird, um möglichst früh ihr Interesse für das Militär, für Kampfflugzeuge und vielleicht sogar für die Berufslaufbahn als Kampfpilot zu wecken.

Wir lehnen daher die Air Power 2019 entschieden ab und fordern alle für diese Veranstaltung Verantwortlichen auf, Mut zu zeigen, wirkliche Verantwortung zu übernehmen und die Air Power 2019 abzusagen.

Wir plädieren vielmehr dafür, dass sich die österreichische Regierung als neutraler Vermittler und im Rahmen diplomatischer Maßnahmen für Frieden und Stabilität einsetzt. Weiters sollte den Maßnahmen für die Umsetzung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen und besonders der Weiterentwicklung gewaltloser Konfliktlösungsmodelle absolute Priorität eingeräumt und die (offensichtlich) vorhandenen Mittel dafür eingesetzt werden. Ein wichtiger Schritt ist in diesem Zusammenhang die Einführung des Zivilen Friedensdienstes in Österreich, wie er bereits seit 20 Jahren in Deutschland erfolgreich umgesetzt wird.

Für FRIEDENSPower statt Air Power!